



Sankt Augustin, 3.4.2013

Laufende Nummer: 7/2013

Geschäftsordnung des Hochschulrates der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg vom 22.01.2013

Herausgegeben vom
Präsidenten der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
Grantham-Allee 20, 53757 Sankt Augustin
Tel. +49 2241 865-334, Fax +49 2241 865-8334, email:
natalie.skora@hochschule-bonn-rhein-sieg.de



**Geschäftsordnung des Hochschulrats
der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**

vom 22. Januar 2013

Auf der Grundlage der §§ 2 Abs. 4 Satz 1, 17 Abs. 3 und Abs. 4, 21 Abs. 6 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. Seite 474) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 1. Januar 2007 (GV. NRW. Seite 474) in der Fassung vom 31. Januar 2012 (GV. NRW Seite 90) gibt sich der Hochschulrat der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg folgende Geschäftsordnung:

1 Zusammensetzung, Leitung und Aufwandsentschädigung

- 1.1 Der Hochschulrat hat acht stimmberechtigte Mitglieder. Die Mitglieder des Präsidiums der Hochschule nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.
- 1.2 Der Hochschulrat wählt jeweils ein stimmberechtigtes Mitglied zur oder zum Vorsitzenden und zur oder zum stellvertretenden Vorsitzenden mit der Mehrheit von mindestens fünf Stimmen. Mit derselben Mehrheit kann der Hochschulrat die Vorsitzende oder den Vorsitzenden abwählen, wenn damit zugleich auch eine Neuwahl nach Satz 1 verbunden ist. Gleiches gilt für die stellvertretende Vorsitzende oder den stellvertretenden Vorsitzenden. Zur oder zum Vorsitzenden kann nur ein hochschulexternes Mitglied im Sinne von § 21 Absatz 8 Satz 2 HG gewählt werden. Die Amtszeiten für den Vorsitz und den stellvertretenden Vorsitz beginnen mit der Annahme der Wahl und enden mit Ablauf der Amtszeit als Mitglied des Hochschulrates. Wiederwahl der oder des Vorsitzenden ist zulässig.
- 1.3 Die Sitzungsleitung obliegt der oder dem Vorsitzenden; bei deren oder dessen Abwesenheit obliegt sie der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter.
- 1.4 Die oder der Vorsitzende vertritt den Hochschulrat gegenüber Hochschule und Öffentlichkeit.
- 1.5 Die stimmberechtigten Mitglieder erhalten eine jährliche Aufwandsentschädigung von je 1.000 €.

2 Einberufung des Hochschulrates

- 2.1 Der Hochschulrat tagt mindestens viermal jährlich. Der Hochschulrat und die Gleichstellungsbeauftragte werden von der Sitzungsleitung schriftlich oder in elektronischer Form mit dem Entwurf der Tagesordnung spätestens 10 Werktage vor dem Sitzungstermin einberufen. Die Sitzungsleitung hat diejenigen Punkte in den Entwurf der Tagesordnung aufzunehmen, die ihr mindestens 15 Werktage vor dem Sitzungstag schriftlich oder in elektronischer Form mitgeteilt werden. Die Mitglieder des Präsidiums erhalten eine Durchschrift der Einladung nebst Tagesordnung.
- 2.2 In dringenden Fällen oder wenn es mindestens vier stimmberechtigte Mitglieder beantragen, muss der Hochschulrat unverzüglich einberufen werden. In diesen Fällen muss die Einladung den Mitgliedern binnen 5 Werktagen mit einer Frist von 5 Werktagen vor dem Sitzungstag übermittelt werden.

3 Beschlussfähigkeit

- 3.1 Der Hochschulrat ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind und die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde. Als anwesend gelten auch stimmberechtigte Mitglieder, die zur Sitzung telefonisch zugeschaltet werden. Die Beschlussfähigkeit stellt die Sitzungsleitung zu Beginn der Sitzung fest.
- 3.2 Ist die Beschlussfähigkeit in einer Sitzung nicht erreicht, muss die Sitzungsleitung unverzüglich eine neue Sitzung mit der gleichen Tagesordnung und dem Hinweis auf den Wiederholungsgrund einberufen. Die Beschlussfähigkeit ist dann unabhängig von der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht.

4 Tagesordnung

Die Sitzungsleitung lässt über die vorgeschlagene Tagesordnung und das Protokoll der vorhergehenden Sitzung abstimmen. Zusätzliche Tagesordnungspunkte können aufgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Hochschulrates zustimmt.

5 Beratung und Beschlussfassung

- 5.1 Jedes stimmberechtigte Mitglied ist berechtigt, zu den Verhandlungspunkten der Tagesordnung Anträge zu stellen. Über die Reihenfolge der Abstimmung entscheidet die Sitzungsleitung.
- 5.2 Soweit nicht anderes bestimmt ist, werden Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der anwesenden oder telefonisch zugeschalteten stimmberechtigten Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Sitzungsleitung den Ausschlag.
- 5.3 Beschlüsse des Hochschulrates können auch im schriftlichen / elektronischen Umlaufverfahren unter Fristsetzung für die Stimmabgabe gefasst werden. Das Umlaufverfahren ist nur zulässig, wenn die Mitglieder hierüber Einvernehmen erzielen.

6 Öffentlichkeit

- 6.1 Die Sitzungen des Hochschulrates sind nicht öffentlich.
- 6.2 Der Hochschulrat kann weitere Personen zu einzelnen Sitzungen oder Tagesordnungspunkten hinzuziehen.
- 6.3 Der Hochschulrat beschließt am Ende einer jeden Sitzung, welche Informationen gegebenenfalls an die Medien weiter gegeben werden und legt den Inhalt der Medieninformation fest.

7 Kommissionen

Der Hochschulrat kann für bestimmte Aufgaben Kommissionen einsetzen. Über Empfehlungen einer Kommission ist dem Hochschulrat in dessen nächster Sitzung zu berichten. Generelle Festlegungen hinsichtlich der Zuständigkeit der Kommissionen trifft der Hochschulrat. Für die Arbeit der Kommissionen gelten die Regelungen dieser Geschäftsordnung entsprechend.

8 Sitzungsniederschrift

- 8.1 Über jede Sitzung des Hochschulrates wird ein Beschlussprotokoll angefertigt.
- 8.2 Das Protokoll ist von der Sitzungsleitung und der Protokollführerin oder dem Protokollführer zu unterzeichnen.

9 Wahl der Mitglieder des Präsidiums

- 9.1 Senat und Hochschulrat richten eine Findungskommission ein, die

- die Wahl der Präsidiumsmitglieder durch den Hochschulrat und
- die Bestätigung der Wahl durch den Senat

vorbereitet und dabei die erforderliche Abstimmung zwischen dem Hochschulrat und dem Senat im Vorfeld der Wahl erleichtert. Die Findungskommission besteht aus je drei Mitgliedern des Senats und des Hochschulrates. Die Amtszeit der Mitglieder der Findungskommission endet mit der Amtszeit als Mitglied des Senats bzw. als Mitglied des Hochschulrates. Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen der Findungskommission teil.

- 9.2 Die Findungskommission tritt auf Einladung der oder des Vorsitzenden des Hochschulrates zur konstituierenden Sitzung zusammen und wählt aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden und eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden.
- 9.3 Die Funktionen als hauptberufliche Präsidiumsmitglieder werden vom Hochschulrat grundsätzlich öffentlich ausgeschrieben. Die Findungskommission legt dem Hochschulrat hierzu eine Empfehlung zu den Auswahlkriterien und dem Ausschreibungstext vor.

Auf der Grundlage der eingegangenen Bewerbungen legt die Findungskommission dem Hochschulrat für die Wahl und dem Senat für das Bestätigungsverfahren eine Wahlempfehlung vor.

Die Findungskommission kann dem Hochschulrat empfehlen, die bisherige Amtsinhaberin oder den bisherigen Amtsinhaber ohne vorherige Ausschreibung für eine weitere Amtszeit zu wählen.

- 9.4 Die Anzahl der nichthauptberuflichen Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten bestimmt der Hochschulrat im Benehmen mit der Präsidentin oder dem Präsidenten. Die Findungskommission nimmt zu den von der Präsidentin oder dem Präsidenten vorgeschlagenen Personen gegenüber dem Hochschulrat und dem Senat Stellung.

- 9.5 Der Hochschulrat lädt die

- von der Findungskommission als hauptberufliche Präsidiumsmitglieder empfohlenen Bewerberinnen und Bewerber
- und die
- von der Präsidentin oder dem Präsidenten als nichthauptberufliche Präsidiumsmitglieder vorgeschlagenen Personen

zu einer persönlichen Vorstellung ein.

- 9.6 Der Hochschulrat wählt in getrennten und geheimen Wahlen mit der Mehrheit von mindestens fünf Stimmen die Präsidiumsmitglieder. Kommt eine Wahl nicht zustande,
- wird die Funktion des jeweiligen hauptberuflichen Präsidiumsmitglieds erneut ausgeschrieben oder
 - die Präsidentin oder der Präsident um einen neuen Vorschlag gebeten.

9.7 Nach Annahme der Wahl leitet der Hochschulrat dem Senat die Ergebnisse der Wahlen zur Bestätigung zu. Bestätigt der Senat die Wahl eines Präsidiumsmitgliedes nicht innerhalb von drei Monaten, kann der Hochschulrat

für die Wahl eines hauptberuflichen Präsidiumsmitglieds

- das Verfahren an die Findungskommission zurück verweisen,
- diese Stellen neu ausschreiben oder
- die fehlende Bestätigung des Senats mit einer Mehrheit von mindestens sechs Stimmen ersetzen

für die Wahl eines nichthauptberuflichen Präsidiumsmitglieds

- einen neuen Vorschlag der Präsidentin oder des Präsidenten anfordern oder
- die fehlende Bestätigung des Senats mit einer Mehrheit von mindestens sechs Stimmen ersetzen.

10 Abwahl der Mitglieder des Präsidiums

Auf schriftlichen Antrag von mindestens sechs stimmberechtigten Mitgliedern des Hochschulrates oder auf Empfehlung des Senats hat der Hochschulrat über die Abwahl von Mitgliedern des Präsidiums zu entscheiden. Eine Abwahl ist nur möglich, wenn sie als Tagesordnungspunkt in die Einladung aufgenommen wurde. Sie setzt das Vorliegen eines wichtigen Grundes voraus. Dem Mitglied des Präsidiums ist Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb einer Frist von 20 Werktagen zu geben. Im Falle einer Vizepräsidentin oder eines Vizepräsidenten ist auch der Präsidentin oder dem Präsidenten die Möglichkeit zur Stellungnahme innerhalb dieser Frist einzuräumen. Unverzüglich nach der Abwahl ist das Wahlverfahren nach Nr. 9 einzuleiten.

11 Aufgaben der Obersten Dienstbehörde

Angelegenheiten, in denen der Hochschulrat als oberste Dienstbehörde die Entscheidungsbefugnis delegieren kann, überträgt er auf die jeweiligen Dienstvorgesetzten nach § 33 Abs. 3 HG.

12 Änderung der Geschäftsordnung

Eine Änderung der Geschäftsordnung bedarf der Mehrheit von mindestens fünf Stimmen.

13 In-Kraft-Treten

Diese Geschäftsordnung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Hochschulrates vom 22. Januar 2013

Sankt Augustin, 25. März 2013

Der Vorsitzende des Hochschulrates

Prof. Dr. Rupert Gerzer